



Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wir stellen in dieser Publikation am Beispiel eines Schuljahres vor, wie die Bundeskoordination die rund 3.000 Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage bei ihrem nachhaltigen Engagement unterstützt. Das dichte Netzwerk von Koordinierungsstellen und Kooperationspartnern stellt sicher, dass die rund zwei Millionen Kinder und Jugendlichen, die eine Courage-Schule besuchen, befähigt werden, sich auch in Zukunft für die Gleichwertigkeit aller Menschen einzusetzen.

Unser Dank gilt insbesondere all den engagierten Kindern und Jugendlichen, die diese Gesellschaft lebenswert machen.



**Sanem Kleff**  
Direktorin



**Eberhard Seidel**  
Geschäftsführer

# Inhalt

Lernziel: Gleichwertigkeit

Das Courage-Netzwerk

Die Bundeskoordination

Publikationen

Die Landeskoordinationen

Baden-Württemberg

Bayern

Berlin

Brandenburg

Bremen

Hamburg

Hessen

Mecklenburg-Vorpommern

Niedersachsen

Nordrhein-Westfalen

Rheinland-Pfalz

Saarland

Sachsen

Sachsen-Anhalt

Schleswig-Holstein

Thüringen

Die Regionalkoordinationen

Die Kooperationspartnerschaften

Die Pat\*innen



Überall, wo das Internet-Symbol zu sehen ist, führt ein Klick auf die Überschrift zu weiterführenden Seiten im Netz.

## Impressum

### WAS WIR TUN

Bericht der Bundeskoordination von  
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage  
für das Schuljahr 2017/2018

### Herausgeberin:

Bundeskoordination Schule ohne Rassismus –  
Schule mit Courage

V. i. S. d. P. Eberhard Seidel

© 2018 Aktion Courage e.V.

Alle Zahlen entsprechen dem Stand vom 31. Juli 2018.

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

# Lernziel: Gleichwertigkeit

Wie wollen wir leben? In einer Welt, in der die Menschenrechte für alle gelten – oder in einer, in der es immer auch darauf ankommt, wo man herkommt, wie man aussieht und was man so hat oder nicht hat? Das Ziel von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage ist eine Schule, die sensibel für jede Form von Diskriminierung ist und die ein deutliches Zeichen setzt gegen Mobbing, Rassismus, Antisemitismus, Diskriminierung und Gewalt. Das Lernziel heißt Gleichwertigkeit.

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage ermutigt und unterstützt Kinder und Jugendliche, diesen Weg an ihrer Schule selbstbewusst zu gehen. Am Ende des Schuljahres 2017/2018 waren bereits 2.797 Schulen Teil des bundesweiten Netzwerkes. Sie werden von über zwei Millionen Schüler\*innen besucht. Alleine 299 Schulen haben sich im zurückliegenden Schuljahr dem Netzwerk neu angeschlossen. Sie haben sich verpflichtet, regelmäßig – mindestens einmal im Jahr – ein Projekt zum Anliegen des Netzwerkes durchzuführen. Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage ist eine Bottom-up-Initiative. Das bedeutet, die Kinder und Jugendlichen entscheiden, mit welchen Themen sie sich mit

Unterstützung ihrer Pädagog\*innen beschäftigen. Sie selbst bestimmen die Agenda ihres Engagements.

Dieses Vertrauen in Kinder und Jugendliche ist in Deutschland nicht die Regel, aber gerechtfertigt, wie die Praxis lehrt. Auch im Schuljahr 2017/2018 haben die Schüler\*innen gemeinsam mit ihren Pädagog\*innen Tausende von Projekttagen und Aktionen an ihren Schulen durchgeführt. Hunderttausende von Schüler\*innen und Pädagog\*innen haben daran mitgewirkt. Damit haben sie einen wichtigen Beitrag für die Demokratieentwicklung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt geleistet. Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage will aber mehr als medienwirksame Strohfeuer entfachen: Es zielt auf eine diskriminierungsfreie Schulkultur und Dauerhaftigkeit im Engagement.

Die Courage-Schulen werden bei ihren Aktivitäten nicht alleine gelassen. Die Bundeskoordination baut seit vielen Jahren beratende und unterstützende Strukturen auf, welche die Schulen standortnah begleiten und so die Nachhaltigkeit und die Qualität der Aktivitäten an den Courage-Schulen sicherstellen.

Zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 waren dies bereits 74 Landes- und Regionalkoordinationen sowie über 350 Kooperationspartner.

Sowohl das Schulnetzwerk als auch die Bundeskoordination sind überparteilich, aber nicht wertneutral, ihre Haltung basiert auf Artikel 1 des Grundgesetzes: ‚Die Würde des Menschen ist unantastbar‘. Sie ist gegründet auf den allgemeinen Menschenrechten und den Schulgesetzen der Bundesländer. Dem Beutelsbacher Konsens entsprechend setzt sich Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage für eine humane Bildung und für eine diskriminierungsfreie Schulkultur ein.

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage wird von den Kultusministerien aller Bundesländer unterstützt. Folgerichtig empfiehlt die Kultusministerkonferenz der Länder in ihren beiden Beschlüssen vom 11. Oktober 2018 „Zur Menschenrechtsbildung in der Schule“ und „Demokratie als Ziel, Gegenstand und Praxis historisch-politischer Bildung und Erziehung in der Schule“ den Schulen die Teilnahme im Netzwerk Schule ohne Rassismus – Schulen mit Courage.

# Das Courage-Netzwerk

Das Courage-Netzwerk besteht aus vielen Akteuren. Diese sind: der Trägerverein Aktion Courage e. V., der das Projekt 1995 in Deutschland ins Leben gerufen hat, die Bundeskoordination, die Landes- und Regionalkoordinationen, die außerschulischen Kooperationspartner, die Patinnen und Paten. Und natürlich die Courage-Schulen mit ihren aktiven Schüler\*innen und Pädagog\*innen. Jeder der Akteure erfüllt bestimmte Aufgaben im Netzwerk mit dem Ziel, die Kinder und Jugendlichen nachhaltig bei ihrem Engagement zu unterstützen.

## Der Trägerverein Aktion Courage e. V.

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage ist ein Projekt des Vereins Aktion Courage e. V.

Der Verein wurde 1992 als eine Antwort auf den gewalttätigen Rassismus gegründet, der sich in Städten wie Mölln, Solingen, Hoyerswerda und Rostock Bahn brach. In Deutschland ist ausschließlich Aktion Courage e. V. berechtigt, Schulen den Titel Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage zu verleihen. Oder die von Aktion Courage e. V. ernannten Landes- und Regionalkoordinationen, die dies

im Namen des Trägervereins tun.

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage ist eine geschützte Wort-Bild-Marke. Inhaltliche und qualitative Leitlinien, die der Trägerverein entwickelt hat, sind von allen Schulen und Koordinierungsstellen einzuhalten. Sie sind in dem Handbuch „Lernziel Gleichwertigkeit“ ausführlich beschrieben. Damit stellt Aktion Courage e. V. sicher, dass Schulen, die den Titel tragen, und Maßnahmen, die unter dem Namen Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage durchgeführt werden, qualitative Standards erfüllen und das Projekt bundesweit nach den gleichen Grundsätzen arbeitet.

## Die Bundeskoordination

Die Bundeskoordination ist von Aktion Courage e. V. mit dem Strukturaufbau und der inhaltlichen Weiterentwicklung des Netzwerks beauftragt. Sie ist der zentrale Ansprechpartner für das Courage-Netzwerk und gewährleistet, dass die Aktivitäten im Netzwerk nicht nur als lokale Initiativen einzelner Schulen wahrgenommen werden, sondern als nachhaltige Idee, die deutschlandweit Kinder und Jugendliche qualifiziert und motiviert, sich gegen jede Form der Diskriminierung zu stellen.



Die Bundeskoordination informiert über die Voraussetzungen für den Erwerb des Titels. Sie organisiert das Verfahren der Aufnahme neuer Schulen in das Netzwerk, versendet die Anerkennungsurkunden und die Metallschilder mit dem Logo für das Schulgebäude. Sie benennt und qualifiziert die Landeskoordinationen. In Absprache mit den Landeskoordinationen benennt sie auch die Regionalkoordinationen und prüft die Eignung der Kooperationspartner.

Zur Qualitätssicherung führt die Bundeskoordination Fachtagungen, Qualifizierungsseminare und Vernetzungstreffen für Multiplikator\*innen durch. Zur Information einer breiten Öffentlichkeit betreibt sie eine Homepage, nutzt Social-Media-Kanäle, gibt die Zeitung *q.rage* heraus, Newsletter, Plakate und Postkarten sowie weitere Informationsmaterialien. In ihnen werden Handlungsansätze, Themenfelder, Methoden und die Arbeitsweise von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage vorgestellt. Mit der Erstellung und dem Vertrieb von Publikationen zu innovativen Handlungsfeldern sichert die Bundeskoordination die stetige Weiterentwicklung des Handlungsansatzes und der Themenfelder ab.

#### Die Landes- und Regionalkoordinationen

Eine nachhaltige und erfolgreiche Arbeit an den rund 2.800 Schulen kann nur gelingen, wenn sie in ihrem Engagement durch kompetente und kontinuierlich erreichbare Ansprechpersonen vor Ort bedarfsgerecht gestärkt, qualifiziert und beraten werden. Um dies zu gewährleisten, hat die Bundeskoordination in den Bundesländern Koordinierungsstellen eingerichtet und Landes- und Regionalkoordinationen ernannt. Am Ende des Schuljahres 2017/2018 gab es in allen Bundesländern mit Ausnahme von Hamburg Landeskoordinationen und in folgenden Bundesländern bereits insgesamt 59 Regionalkoordinationen: in Bayern, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt. In Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Schleswig-Holstein wurde die im Schuljahr 2018/2019 anstehende Ernennung von Regionalkoordinationen vorbereitet.

Die Landeskoordinator\*innen vertreten die Bundeskoordination gegenüber den Courage-Schulen in ihrem Bundesland und in Absprache mit der Bundeskoordination gegenüber den Verwaltungen auf Landesebene

sowie gegenüber anderen Kooperationspartnern im Land.

Die Regionalkoordinationen gewährleisten die bestmögliche Betreuung der Schulen. Sie halten persönlichen und regelmäßigen Kontakt zu den Schulen und den Kooperationspartnern, unterstützen die Schüler\*innen und Pädagog\*innen und stellen so die Nachhaltigkeit des Ansatzes sicher.

#### Die Kooperationspartnerschaften

Kinder und Jugendliche können nur dann aktiv am schulischen und gesellschaftlichen Geschehen teilhaben, wenn sie kompetent in ihren Aktivitäten unterstützt werden. Deswegen ist die Zusammenarbeit mit einer großen Anzahl von Partnern unverzichtbar. Die Bundes-, Landes- und Regionalkoordinationen wirken rein koordinierend und bringen für die inhaltliche Arbeit fachkundige Referent\*innen von hunderten regionalen und überregionalen außerschulischen Kooperationspartnern mit den Aktiven an den Schulen zusammen. Mit allen außerschulischen Kooperationspartnern schließt die Bundeskoordination schriftliche Kooperationsvereinbarungen ab. Die Landes-

und Regionalkoordinationen bauen das Netz der außerschulischen Kooperationspartner kontinuierlich aus und verstetigen die Zusammenarbeit mit ihnen. Auch im Schuljahr 2017/2018 hat die Bundeskoordination neue Kooperationspartnerschaften geschlossen, um den Schulen Referent\*innen und Themenangebote in neuen Handlungsfeldern und Methoden zur Verfügung stellen zu können.

#### Schüler\*innen und Schulen

Die wichtigsten Akteure im Netzwerk sind die Courage-Schulen und die Schüler\*innen. Um ihre Ideen, ihre Anliegen und ihr Engagement geht es! All die genannten Einrichtungen sind dazu da, sie zu unterstützen, damit sie etwas bewegen können. Und das können sie tatsächlich. Bisweilen geht im Alltag verloren, an welch großem Rad sie mit ihren Aktivitäten drehen.

#### Die Pat\*innen

Von Holocaust-Überlebenden über Rockstars und Fußballer\*innen bis hin zu sechs im Schuljahr 2017/2018 amtierenden Bundesminister\*innen gibt es tausende Menschen, die die

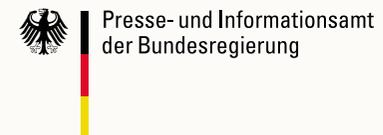
Courage-Schulen als Pat\*innen unterstützen. Sie alle eint das offene und unmissverständliche Bekenntnis zu einem gleichwertigen und respektvollen Miteinander. Sie begleiten die Schulen auf viele verschiedene Weisen, die auch im vergangenen Schuljahr zu tollen Aktionen geführt haben.

#### Die Förderer

Engagierte Kinder und Jugendliche, Pädagog\*innen, gute Ideen, überzeugende Handlungsansätze und eine effiziente Organisationsstruktur reichen nicht allein, um die diversen und kreativen Aktionen, Fortbildungen und Vernetzungstreffen zu ermöglichen. Dazu ist auch die notwendige finanzielle Unterstützung nötig. Die Arbeit der Bundeskoordination war im Schuljahr 2017/2018 nur möglich dank der Förderung durch die Bundeszentrale für politische Bildung, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!, den Trägerverein Aktion Courage e. V., die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft und das Bundespresseamt.

Ihnen gilt unser besonderer Dank!

Demokratie **leben!**





## Die Bundeskoordination

Die Bundeskoordination ist die zentrale Koordinierungsstelle des Courage-Netzwerks. Sie entwickelt und verantwortet die Leitlinien des Handlungsansatzes. Als Anlaufstelle für Fragen zu Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage informiert sie Netzwerk-Akteure und die Öffentlichkeit über Aktivitäten des Courage-Netzwerks.

Sie baut das aus den Courage-Schulen mit ihren Patinnen und Paten, den Regional- und Landeskoordinationen sowie den außerschulischen Kooperationspartnern bestehende Courage-Netzwerk auf. Für diese wichtige Aufgabe ernannt sie die Trägerorganisationen der Landeskoordinationen und in Absprache mit ihnen die schulnah angesiedelten Regionalkoordinierungen.

Dies erfordert landesspezifische Beratungsgespräche und eine zeitintensive Vorbereitung, da es kein einheitliches Modell zur Stärkung einer Landeskoordination gibt. Nicht nur die Schulprofile und Lehrpläne, sondern auch die politischen und curricularen Vorgaben der Bundesländer zur außerschulischen Antidiskriminierungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen weichen stark voneinander ab.

Seit 2015 fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die Arbeit der Bundeskoordination zu einem Bundeszentralen Träger von rassismussensibler Antidiskriminierungsarbeit. Dies ermöglicht es, die Einrichtung der Regionalkoordinierungen erfolgreich voranzutreiben.

Die Bundeskoordination unterstützt die Landes- und Regionalkoordinierungen dabei, die notwendigen Rahmenbedingungen ihrer Arbeit zu schaffen und auszubauen. Ihre personellen und finanziellen Ressourcen unterliegen ständigen Veränderungen. Bei der Akquise von Finanzmitteln oder der Weiterentwicklung einer guten Öffentlichkeitsarbeit ist die Bundeskoordination eine zentrale Anlaufstelle für bundesweiten Erfahrungsaustausch.

Im Schuljahr 2017/2018 wurden 39 Regionalkoordinierungen benannt. Im Schuljahr 2018/2019 benennt die Bundeskoordination weitere Regionalkoordinierungen, damit gerade auch Courage-Schulen in ländlichen Regionen durch eine Beratungsstelle in ihrer Nähe eine maßgeschneiderte Unterstützung erhalten. Ziel ist, bis 2021 deutschlandweit 120 regionale Koordinierungsstellen aufzubauen.

Die Stärkung der inhaltlichen und methodischen Kompetenzen der Netzwerkakteure ist eine ebenso wichtige Aufgabe der Bundeskoordination wie die Stabilisierung der Organisationsstrukturen.

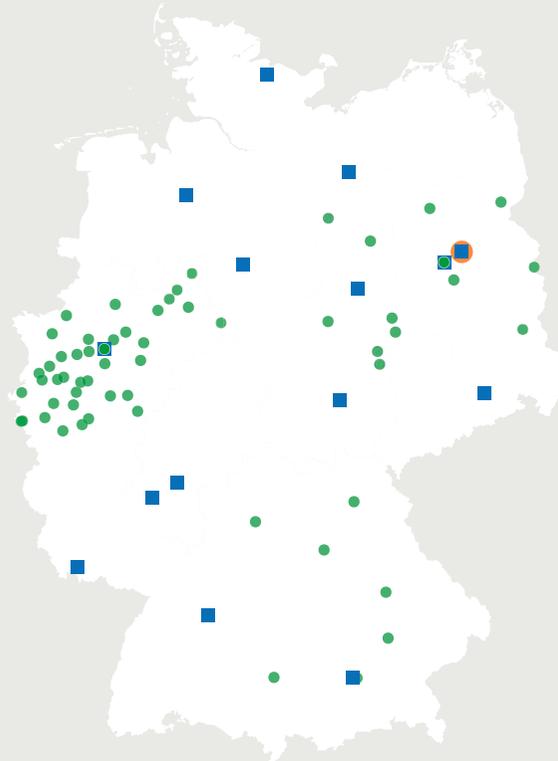
Ideologien der Ungleichwertigkeit sind langlebig und verändern ihre Inhalte und Erscheinungsformen. Enger Austausch unter den Koordinierungsstellen lässt zeitnah neue gesellschaftliche und schulische Konfliktlinien sowie aktuelle Fragestellungen der Kinder, Jugendlichen und Pädagog\*innen erkennen. Daher werden die Ansätze von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage kontinuierlich modifiziert und weiterentwickelt.

Die Bundeskoordination setzt seit 2016 die durch die Bundeszentrale für Politische Bildung geförderte Maßnahme „Lernziel Gleichwertigkeit“ um.

2017/2018 fanden im Rahmen dieser Maßnahme bundesweit 110 Qualifizierungsmaßnahmen statt. Oft ging es um Fragen des geeigneten Umgangs mit rechtspopulistischen und rechtsextremen schulischen und außerschulischen Akteuren.

# zusammen wachsen

- Bundeskoordination
- 15 Landeskoordinationen
- 59 Regionalkoordinationen



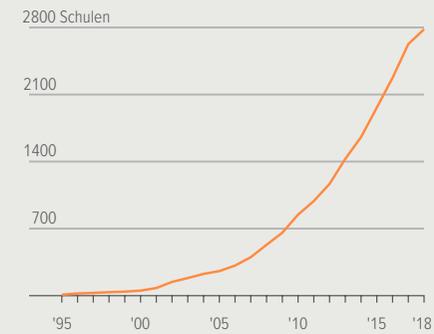
Anteil Courage-Schulen an Schulen gesamt



Courage-Schulen nach Schultypen



Entwicklung der Courage-Schulen



Am Ende des Schuljahres 2017/2018 gehörten 2.797 Schulen dem größten Schulnetzwerk in Deutschland an; standortnahe Ansprechpersonen und eine niedragschwellige, persönliche Begleitung durch 59 Regionalkoordinationen ermöglicht die Qualitätssicherung der Aktivitäten an den Schulen und stellt Verbindlichkeit her.

# Das Schuljahr 2017/2018

2017 sowie 2018 hat die Bundeskoordination die Landeskoordinator\*innen nach Berlin eingeladen. Inhaltliche Schwerpunkte dieser Treffen waren Klassismus, islamisierter Antisemitismus, Muslimfeindlichkeit und Strategien rechtsextremer Akteure im ländlichen Raum.

In Nordrhein-Westfalen trafen sich 2017 und 2018 die Vertreter\*innen der Bundes- und der Landeskoordination in Lünen mit den Vertreter\*innen von 21 Kommunalen Integrationszentren und Mobilien Beratungsteams.

In Niedersachsen kamen 2017 zehn Organisationen als potenzielle Träger von Regionalkoordinationen mit der Landeskoordination und der Bundeskoordination in Hannover zusammen. Fragen waren: Über welche personellen, fachlichen, organisatorischen Ressourcen verfügt der Träger? Welche fehlen noch? Und welche Aufgaben hat eine Regionalkoordination?

Mit dem Themenheft „Klassismus“ setzte die Bundeskoordination einen Schwerpunkt zu Diskriminierung aufgrund von sozialer Herkunft. Das Themenheft wurde in der Landeszentrale für politische Bildung in Berlin vorgestellt.

In den voll besetzten Räumen der Berliner Landeszentrale für Politische Bildung führte die Bundeskoordination eine Veranstaltung zum Thema antisemitismuskritische Bildungsarbeit durch. Zwei Monate später lud die BK erneut in die Berliner Landeszentrale zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Antisemitismus und Migration“.

Unter dem Titel „Neuer Deutscher Extremismus – Exkludierende Identitätsdebatten und politische Bildung“ fand die Bundesfachtagung 2017/2018 statt. 2018 trafen sich in Berlin 160 Vertreter\*innen der Landes- und Regionalkoordinationen zum intensiven Erfahrungsaustausch, unter anderem über aktuelle Herausforderungen durch Populismen und Extremismen der Mehrheitsgesellschaft und solche, die sich gezielt an Angehörige der Minderheiten richten. Zum Abschluss der Tagung wurde die langjährige Leiterin der Landeskoordination Nordrhein-Westfalen und Chefin der „Landesweiten Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren“, Christiane Bainski, mit einem herzlichen Dank für ihr wertvolles Engagement für das Courage-Netzwerk ihres Landes in den Ruhestand verabschiedet.



Bundeskoordination von  
Schule ohne Rassismus –  
Schule mit Courage

Karl-Heinrich-Ulrichs-Straße 11  
10787 Berlin

Tel: 030 - 214 586 0  
Fax: 030 - 214 586 20

[schule@aktioncourage.org](mailto:schule@aktioncourage.org)  
[schule-ohne-rassismus.org](http://schule-ohne-rassismus.org)





## Publikationen der Bundeskoordination

Um die Auseinandersetzung mit dem Anliegen von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage zu fördern, erstellt die Bundeskoordination laufend neue Materialien. Sie richten sich an die verschiedenen Zielgruppen des Courage-Netzwerks – an die Schüler\*innen, Pädagog\*innen, an die Kooperationspartner, an Fortbildner\*innen und an sonstige Interessierte.

Dazu gehören Handbücher, in denen die Leitlinien, Methoden und die Arbeitsweise von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage vorgestellt werden. Darüber hinaus erstellt die Bundeskoordination Themenhefte und Bausteine zu innovativen Handlungsfeldern in der Menschenrechtserziehung. So ist gewährleistet, dass die Akteure des Netzwerks sich kontinuierlich weiterbilden können und ihr Handeln sich stets an den Lebenswirklichkeiten der Kinder und Jugendlichen ausrichtet. Im Schuljahr 2017/2018 hat die Bundeskoordination drei neue Publikationen herausgegeben: Zwei in der Reihe Bausteine, in der Wissenschaftler\*innen, Pädagog\*innen und Publizist\*innen pädagogische und gesellschaftspolitische Aspekte der Frage diskutieren, wie eine dem Schutz der Würde aller

Menschen verpflichtete Schule verwirklicht werden kann. In „Antisemitismus und Migration“ widmet sich der Islamwissenschaftler Dr. Michael Kiefer dem pädagogischen Umgang mit islamisiertem Antisemitismus. Im Baustein „Transnationaler Extremismus“ zeigen Dr. Floris Biskamp, Saba-Nur Cheema, Sanem Kleff, Dr. Meron Mendel und Eberhard Seidel, warum transnationale Extremismen keine Leerstelle politischer Bildungsarbeit bleiben dürfen. Beide Bausteine wurden an alle Courage-Schulen, Kooperationspartner und Koordinierungsstellen verschickt. Außerdem hat die Bundeskoordination das Themenheft Klassismus veröffentlicht, um die Beschäftigung mit der Diskriminierung aufgrund der sozialen Herkunft im Netzwerk zu intensivieren. Eine Diskriminierungsform, die bislang zu wenig Beachtung findet.

Ein wichtiges Instrument der Kommunikation über die Anliegen des Netzwerks sind Aufkleber, Plakate und Postkarten. Zu jedem Schuljahresbeginn stellt die Bundeskoordination neue Motive vor, mit denen Schulen und Klassenzimmer geschmückt werden und mit denen auf Veranstaltungen Position bezogen werden kann.





Seit 2005 gibt die Bundeskoordination, gefördert durch das Bundespresseamt, die von Schüler\*innen erstellte Zeitung q.rage heraus, um die Medienkompetenz von Jugendlichen zu stärken, ihren Stimmen bundesweit Gehör zu verschaffen und inspirierende Impulse für die Antidiskriminierungsarbeit an Schulen zu senden.

Im Schuljahr 2017/2018 kamen vom 2. bis zum 4. März 2018 zwölf Jugendliche im Alter von 15 bis 19 Jahren in Berlin für einen q.rage Workshop zusammen. Sie lernten erste Grundlagen des journalistischen Schreibens kennen, entwickelten eigene Ideen und feilten mit professioneller Unterstützung der Journalistin Vanessa Vu an ihren Texten. Das Printmagazin q.rage erschien im Juni 2018, Themen darin sind neben anderen Flucht und Asyl, Antisemitismus, Lookismus, Feminismus und Identität.

Zusätzlich betreibt die Bundeskoordination seit Mai 2017 das Online-Magazin [qrage.org](http://qrage.org). Courage-Schüler\*innen aus ganz Deutschland wirken daran kreativ mit und veröffentlichen hier das ganze Jahr über ihre Texte.





## Die Landeskoordinationen

Ein erfolgreiches und kontinuierliches Engagement an den Courage-Schulen erfordert Ansprechpartner\*innen vor Ort. Deswegen ernennt die Bundeskoordination bereits seit 2001 in den verschiedenen Bundesländern Landeskoordinationen. Um die angestrebte Vielfalt gesellschaftlicher Akteure im Courage-Netzwerk sicherzustellen, sind die Landeskoordinationen angesiedelt bei unterschiedlich strukturierten staatlichen als auch zivilgesellschaftlichen Organisationen, die über die erforderliche fachliche und operative Expertise verfügen. Zu den Trägern der Landeskoordinationen gehören beispielsweise die Landeszentralen für Politische Bildung in Bremen, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt, das Kultusministerium in Niedersachsen wie auch das Kolping Bildungswerk in Baden-Württemberg, die Bildungsstätte Anne Frank in Hessen oder das Netzwerk für Demokratie und Courage in Sachsen.

Im Schuljahr 2017/2018 waren in 15 Bundesländern, außer in Hamburg, Landeskoordinationen etabliert, von denen viele diese Funktion schon seit mehr als zehn oder 15 Jahren innehaben. Zudem führte die Bundeskoordination Gespräche in Hamburg, damit auch dort vor-

aussichtlich in 2019 die noch fehlende Landeskoordination ernannt werden kann.

Die Landeskoordinationen vertreten das Courage-Netzwerk in enger Absprache mit der Bundeskoordination auf Landesebene. Dabei übernehmen sie wichtige Aufgaben: Sie beraten und begleiten die Schulen bei ihren Aktivitäten, führen landesweite Vernetzungstreffen durch und fördern die Kommunikation zwischen den Schulen. Mindestens einmal jährlich veranstaltet jede Landeskoordination ein Landestreffen mit Schüler\*innen und Pädagog\*innen sowie mit Vertreter\*innen der Regionalkoordinationspartner. An die neu hinzukommenden Courage-Schulen verleihen die Landeskoordinator\*innen bei der Titelverleihung – in Absprache und im Namen der Bundeskoordination – den Titel Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage.

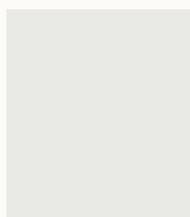
Außerdem bauen die Landeskoordinationen gemeinsam mit der Bundeskoordination ein Netz von arbeitsfähigen Regionalkoordinationspartnern auf, um die Courage-Schulen ihres Bundeslandes entsprechend den Zielen des

Courage-Netzwerks erfolgreich zu unterstützen, zu beraten, zu qualifizieren und zu motivieren. Dafür identifizieren die Landeskoordinator\*innen zusammen mit der Bundeskoordination mögliche Trägerorganisationen und unterstützen dann die durch die Bundeskoordination benannten Regionalkoordinationspartner bei der Akquise von finanziellen und personellen Ressourcen für ihre Arbeit im Courage-Netzwerk. Ein- bis zweimal im Jahr führen die Landeskoordinator\*innen Koordinierungstreffen mit den bereits benannten Regionalkoordinationspartnern in ihrem Land durch, um sie fachlich und organisatorisch zu beraten und um den landesweiten horizontalen Erfahrungsaustausch zwischen den Regionalkoordinationspartnern zu befördern.

Zugleich repräsentieren die Landeskoordinationen das Netzwerk auf Landesebene im politischen Raum, der Fachwelt und in der medialen Öffentlichkeit. Die Landeskoordinator\*innen machen die Aktivitäten der Schüler\*innen und Pädagog\*innen im Land sichtbar: Sie berichten auf ihrer Homepage, in Newslettern und sozialen Netzwerken über die Projekte der Schulen, über landesweite Veranstaltungen und Maßnahmen.



Stephan Reichstein



Cordula Brucker

LK Baden-Württemberg  
Kolping Bildungswerk Württemberg

Leuschnerstraße 12  
70174 Stuttgart

Tel: 0711 - 217 439 61 95  
Fax: 0711 - 217 439 61 99

[schule-ohne-rassismus@kbw-gruppe.de](mailto:schule-ohne-rassismus@kbw-gruppe.de)  
[schule-ohne-rassismus-bw.de/](http://schule-ohne-rassismus-bw.de/)



# Baden-Württemberg

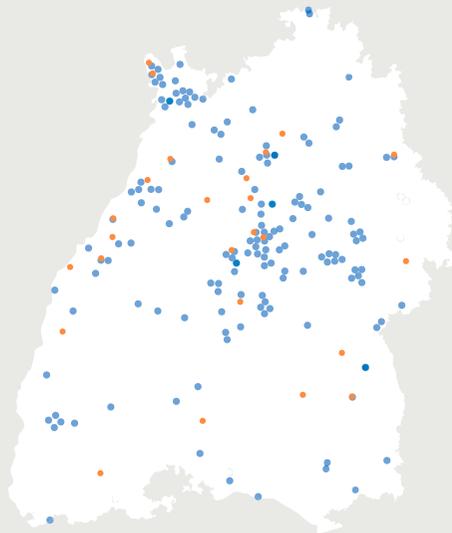
Schuljahr 2017/18

210 Courage-Schulen

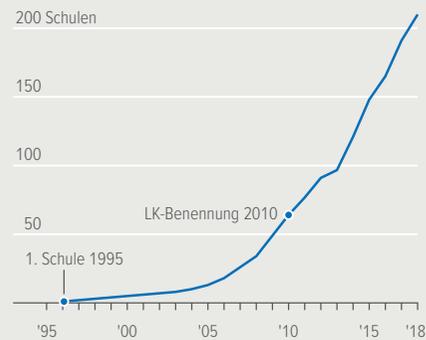
davon 25 neu im Schuljahr



● Courage-Schulen  
● Neue Courage-Schulen in 17/18



Entwicklung der Courage-Schulen



Courage-Schulen nach Schultypen



Anteil Courage-Schulen an Schulen gesamt



## Schuljahr 2017/2018

Die Landeskoordination Baden-Württemberg, die beim Kolping Bildungswerk in Stuttgart angesiedelt ist, konnte im Schuljahr 2017/2018 die 200. Titelverleihung feiern: Den Schulmitgliedern des Tulla-Gymnasiums in Rastatt wurde am 20. Juni 2018 von den Landeskoordinator\*innen Cordula Brucker und Stephan Reichstein das Schild mit dem Netzwerk-Logo bei einem Festakt in der Schule überreicht. Und mit der Wartbergschule in Heilbronn trat am 11. Juli 2018 die erste Grund- und Werkrealschule aus Baden-Württemberg dem Netzwerk bei.

## Veranstaltungen der Landeskoordination

Lehrer\*innenfortbildung

*Poetry und Hip Hop – das*

*Werkzeug „Schreiben“ lernen,*

12 Teilnehmende

Landestreffen

*Story und History,*

mit 68 Teilnehmenden

Themenabend mit den Heidelberger Courage-Schulen während der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2018



Patrick Wolf



Zehranur Manzak



Marina Miksch

Landeskoordination Bayern  
Bayerischer Jugendring K.d.ö.R.

Herzog-Heinrich-Straße 7  
80336 München

Tel: 089 - 514 58 19  
Tel: 0931 - 730 410 50  
Fax: 0931 - 730 410 99

[info@sor-smc-bayern.de](mailto:info@sor-smc-bayern.de)  
[sor-smc-bayern.de](http://sor-smc-bayern.de)



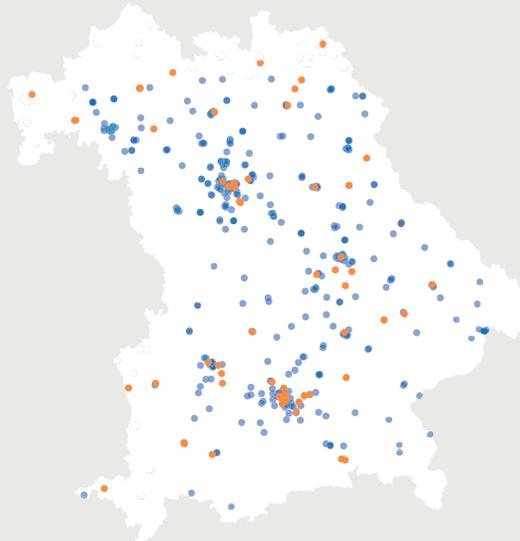
# Bayern

## Schuljahr 2017/18

573 Courage-Schulen  
davon 64 neu im Schuljahr



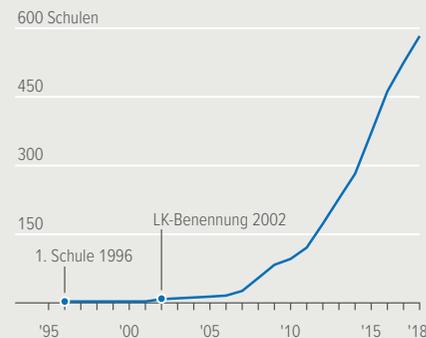
● Courage-Schulen  
● Neue Courage-Schulen in 17/18



Anteil Courage-Schulen an Schulen gesamt



Entwicklung der Courage-Schulen



Courage-Schulen nach Schultypen



Quellen: Statistisches Bundesamt (DeStatis): Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen, 2017/2018 und Aktion Courage e.V.

## Schuljahr 2017/2018

Die Landeskoordination Bayern, die gemeinsam mit sieben Regionalkoordinationen die mehr als 500 bayerischen Courage-Schulen betreut, hat ihren Sitz seit dem Jahr 2012 bei dem Bayerischen Jugendring. Im Schuljahr 2017/2018 wurde die Geschäftsstelle der Landeskoordination von Würzburg nach München verlegt. Neuer Leiter der Landeskoordination ist seit Juli 2017 Patrick Wolf.

## Veranstaltungen der Landeskoordination

Vernetzungstreffen der Regionalkoordinationen mit der Landes- und der Bundeskoordination, 19 Teilnehmer\*innen

Landestreffen,  
56 Teilnehmende

Tagung  
*MenschenrechtePunkt*  
164 Teilnehmende

Die Landeskoordination unterstützte die Regionalkoordination bei der Durchführung von sechs Regionaltreffen, an den insgesamt 485 Personen teilgenommen haben



Sanem Kleff



Funda  
Cabral Semedo



Lisa Wesemann

Landeskoordination Berlin

Karl-Heinrich-Ulrichs-Straße 11  
10787 Berlin

Tel: 030 - 214 586 15

Fax: 030 - 214 586 20

[berlin@aktioncourage.org](mailto:berlin@aktioncourage.org)

[berlin.schule-ohne-rassismus.org](http://berlin.schule-ohne-rassismus.org)



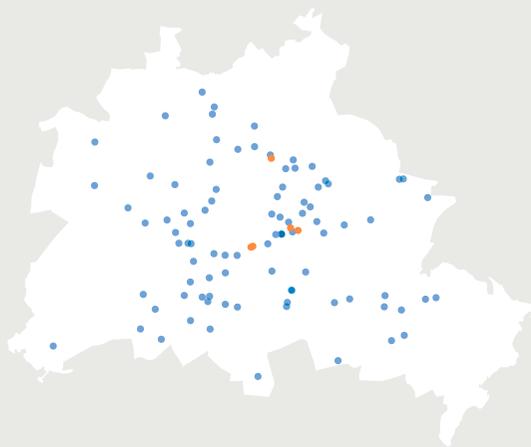
# Berlin

## Schuljahr 2017/18

98 Courage-Schulen

davon 5 neu im Schuljahr

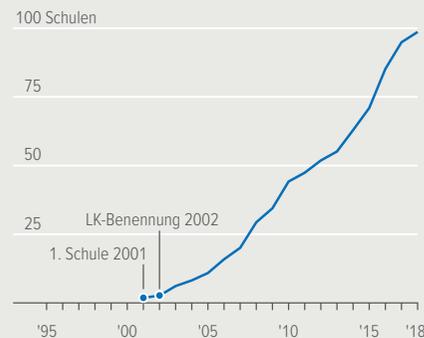
- Courage-Schulen
- Neue Courage-Schulen in 17/18



Anteil Courage-Schulen an Schulen gesamt



Entwicklung der Courage-Schulen



Courage-Schulen nach Schultypen



## Schuljahr 2017/2018

Für die 98 Berliner Courage-Schulen bietet die Landeskoordination Berlin jedes Jahr drei stets sehr gut besuchte Veranstaltungen: den Grundschultag, das Landestreffen und das Aktiventreffen. Im vergangenen Schuljahr veranstaltete sie darüber hinaus zusätzlich eine *Werkstatt gegen Mobbing*: Am 24. Mai 2018 kamen 120 Berliner Schüler\*innen und Pädagog\*innen zusammen, um sich gemeinsam mit Strategien gegen Mobbing, mit den Folgen von Mobbing und Cybermobbing sowie Methoden wie dem No-Blame-Approach zu beschäftigen.

### Veranstaltungen der Landeskoordination

Landestreffen *Courage zeigen!*,  
mit 200 Teilnehmenden

Aktiventreffen,  
130 Teilnehmende

Werkstatt gegen Mobbing,  
120 Teilnehmende

Grundschultag *Erstklassig couragiert!*  
*Grundschulen aktiv im Courage-Netzwerk*,  
mit über 100 Kindern und ihren Pädagog\*innen



Alfred Roos



Andrea Rauch

Landeskoordination Brandenburg  
RAA Brandenburg e.V.

Am Kanal 49  
14467 Potsdam

Tel: 0331 - 201 08 69  
Fax: 0331 - 817 05 30

[a.rauch@raa-brandenburg.de](mailto:a.rauch@raa-brandenburg.de)  
[raa-brandenburg.de](http://raa-brandenburg.de)



# Brandenburg

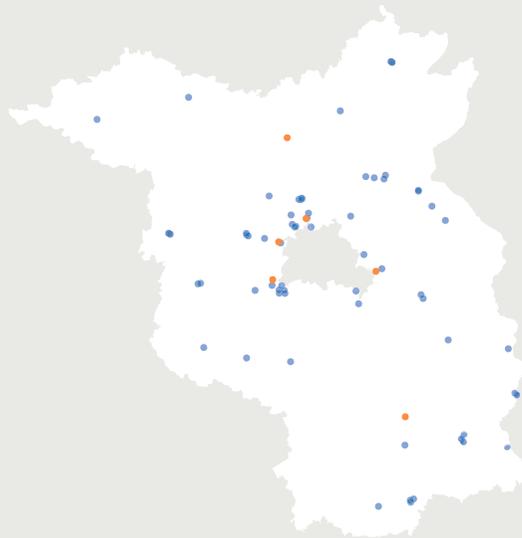
Schuljahr 2017/18

76 Courage-Schulen

davon 6 neu im Schuljahr



● Courage-Schulen  
● Neue Courage-Schulen in 17/18



Entwicklung der Courage-Schulen



Courage-Schulen nach Schultypen



Anteil Courage-Schulen an Schulen gesamt



## Schuljahr 2017/2018

76 brandenburgische Schulen gehörten dem Netzwerk Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage zum Ende des vergangenen Schuljahres an. Ein ganz besonderes Ereignis war im letzten Jahr der Besuch des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier am Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium in Forst im Rahmen seiner Deutschlandreise, wo er mit Schüler\*innen der Aktivengruppe diskutierte.

## Veranstaltungen der Landeskoordination

Landestreffen,  
*Für Vielfalt engagiert!*, 130 Teilnehmende

Regionaltreffen Potsdam,  
45 Teilnehmende

Regionaltreffen *Rassismus überwinden – gemeinsam für ein interkulturelles Oberhavel*, 35 Teilnehmende



Thomas Köcher



Linda Blöchl

Landeskoordination Bremen  
Landeszentrale für politische Bildung

Schifferstraße 48  
27568 Bremerhaven

Tel: 0471 - 450 38  
Fax: 0471 - 417 342

[linda.bloechl@lspb.bremen.de](mailto:linda.bloechl@lspb.bremen.de)  
[lspb-bremen.de](http://lspb-bremen.de)



# Bremen

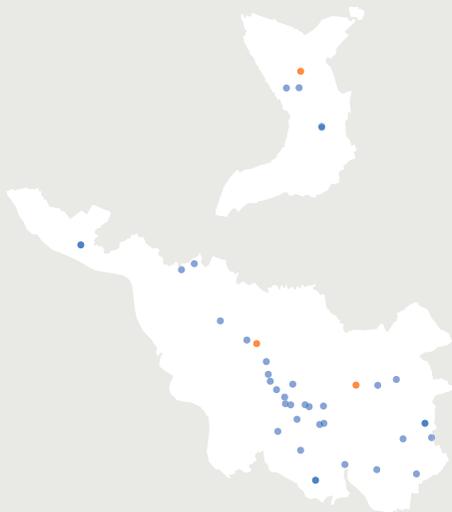
Schuljahr 2017/18

39 Courage-Schulen

davon 3 neu im Schuljahr



- Courage-Schulen
- Neue Courage-Schulen in 17/18



Entwicklung der Courage-Schulen



Courage-Schulen nach Schultypen



Anteil Courage-Schulen an Schulen gesamt



## Schuljahr 2017/2018

Die Bremer Landeskoordinatorin Linda Blöchl organisierte auch im vergangenen Schuljahr ein Landestreffen und ein Aktiventreffen für die Schüler\*innen und Pädagog\*innen in ihrem Bundesland. Zusätzlich fand 2017/2018 die zweitägige Fortbildung *Widersprechen! Aber wie?* statt, bei dem die teilnehmenden Pädagog\*innen gemeinsam Argumente gegen Diskriminierung finden und trainieren konnten. Außerdem war im Schuljahr 2017/2018 die Wanderausstellung *Mensch, Du hast Recht(e)* der Bildungsstätte Anne Frank zu Gast in Bremerhaven. Die Landeszentrale für politische Bildung bot den Bremer Courage-Schulen gemeinsam mit Kooperationspartnern des Netzwerks ein Begleitprogramm mit Workshops an.

## Veranstaltungen der Landeskoordination

Aktiventreffen,  
mit 24 Teilnehmenden

Landestreffen,  
222 Teilnehmende

Fortbildung *Widersprechen! Aber wie?*  
*Argumentationstraining gegen Diskriminierung*,  
34 Teilnehmende



Als letztes Bundesland verfügt Hamburg noch über keine Landeskoordination. Daher wurden im Schuljahr 2017/2018 mit entsprechenden Organisationen Gespräche zur Übernahme der Landeskoordination geführt. Ansprechpartner\*innen für die Hamburger Courage-Schulen waren im Schuljahr 2017/2018 die Landeskoordinatoren der Nachbarländer und die Bundeskoordination. Voraussichtlich wird in 2019 in Hamburg die 16. Landeskoordination benannt.

Bundeskoordination von  
Schule ohne Rassismus –  
Schule mit Courage

Karl-Heinrich-Ulrichs-Straße 11  
10787 Berlin

Tel: 030 - 214 586 0  
Fax: 030 - 214 586 20

[schule@aktioncourage.org](mailto:schule@aktioncourage.org)  
[schule-ohne-rassismus.org](http://schule-ohne-rassismus.org)

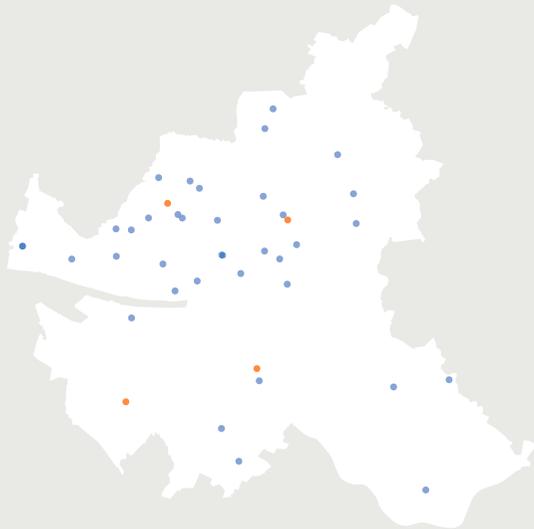


# Hamburg

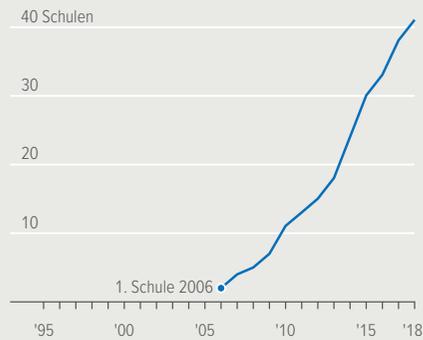
Schuljahr 2017/18  
41 Courage-Schulen  
davon 4 neu im Schuljahr



- Courage-Schulen
- Neue Courage-Schulen in 17/18



Entwicklung der Courage-Schulen



Courage-Schulen nach Schultypen



Anteil Courage-Schulen an Schulen gesamt





Dr. Meron Mendel



Yanni Fischer

Landeskoordination Hessen  
Bildungsstätte Anne Frank

Hansaallee 150  
60320 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 560 00 25 6  
Fax: 069 - 560 00 25 0

yfischer@bs-anne-frank.de  
[bs-anne-frank.de](http://bs-anne-frank.de)

bildungsstätte *anne frank*

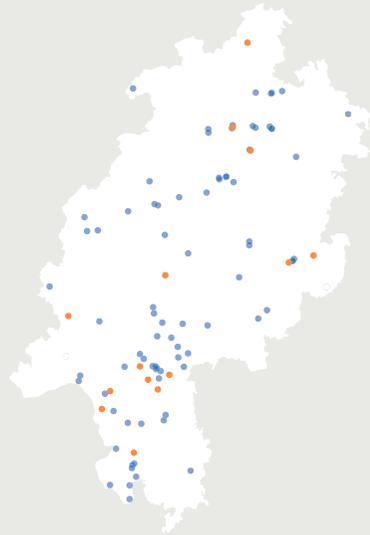
# Hessen

Schuljahr 2017/18

97 Courage-Schulen

davon 14 neu im Schuljahr

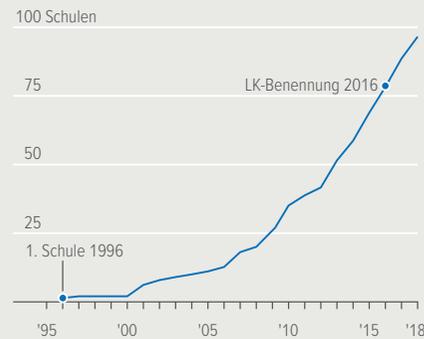
● Courage-Schulen  
● Neue Courage-Schulen in 17/18



Anteil Courage-Schulen an Schulen gesamt



Entwicklung der Courage-Schulen



Courage-Schulen nach Schultypen



Quellen: Statistisches Bundesamt (DeStatis): Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen, 2017/2018 und Aktion Courage e.V.

## Schuljahr 2017/2018

Die Landeskoordination Hessen besteht seit 2016, seit diesem Jahr ist sie auch bei der Bildungsstätte Anne Frank in Frankfurt am Main angesiedelt. Die neuen Veranstaltungsangebote der Landeskoordination stießen bei den hessischen Schüler\*innen und Pädagog\*innen auf großes Interesse: Zu dem zweiten Landestreffen kamen bereits 180 Schüler\*innen und Pädagog\*innen. Auch bei dem Aktiventreffen im März waren 150 Schüler\*innen und Pädagog\*innen zu Gast in der Bildungsstätte Anne Frank.

## Veranstaltungen der Landeskoordination

### Landestreffen

*Come as you are. Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt macht Schule,*  
180 Teilnehmende

Regionaltreffen Schwalm-Eder-Kreis,  
50 Teilnehmende

Aktiventreffen,  
150 Teilnehmende



Christian Utpatel



Konstanze Moritz

LK Mecklenburg-Vorpommern  
RAA Mecklenburg-Vorpommern

Alexandrinenplatz 7  
19288 Ludwigslust

Tel: 03874 - 570 22 14  
Fax: 03874 - 570 22 13

konstanze.moritz@raa-mv.de  
[schule-ohne-rassismus-in-mv.de](http://schule-ohne-rassismus-in-mv.de)



# Mecklenburg-Vorpommern

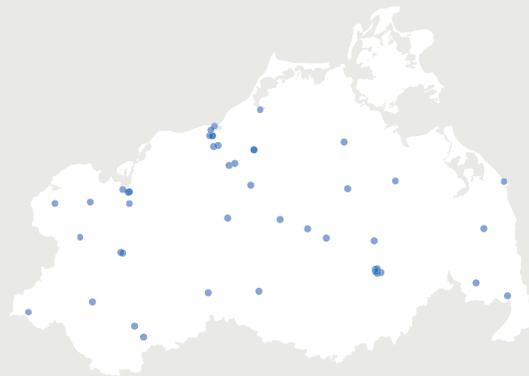
Schuljahr 2017/18

46 Courage-Schulen

keine neuen Schulen im Schuljahr



- Courage-Schulen
- Neue Courage-Schulen in 17/18



Entwicklung der Courage-Schulen



Courage-Schulen nach Schultypen



Anteil Courage-Schulen an Schulen gesamt



## Schuljahr 2017/2018

Konstanze Moritz von der RAA Mecklenburg-Vorpommern ist Ansprechpartnerin für die 46 Courage-Schulen im Bundesland. Für sie war im vergangenen Schuljahr besonders erfreulich, dass einige Schulen auch überregional mit ihrem Engagement auf sich aufmerksam machten, wie beispielsweise die Freie Schule Güstrow, die – neben vielem anderen – Filmvorführungen, Gedenkstättenbesuche und einen Ausflug in die Rostocker Synagoge organisierte.

## Veranstaltungen der Landeskoordination

Landestreffen,  
60 Teilnehmende

Infostand auf dem Festival „Jamel rockt den Förster“

Infostand auf dem Jugendkreativfestival Mecklenburg-Vorpommern



Claudia Schanz



Dr. Jochen Walter

Landeskoordination Niedersachsen  
Niedersächsisches Kultusministerium

Schiffgraben 12  
30159 Hannover

Tel: 0511 - 20 71 60 / -58  
Fax: 0511 - 20 99 71 60 / -55

[claudia.schanz@mk.niedersachsen.de](mailto:claudia.schanz@mk.niedersachsen.de)  
[jochen.walter@mk.niedersachsen.de](mailto:jochen.walter@mk.niedersachsen.de)



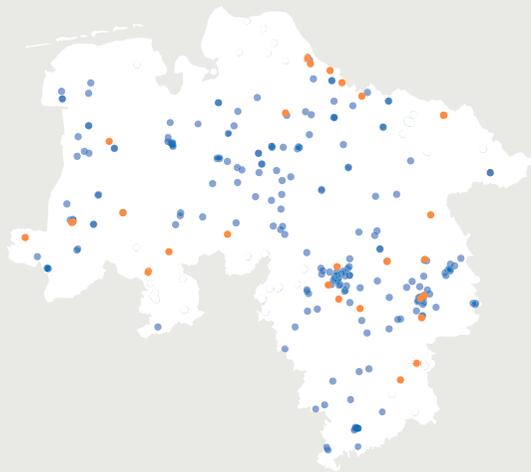
# Niedersachsen

## Schuljahr 2017/18

305 Courage-Schulen  
davon 28 neu im Schuljahr



● Courage-Schulen  
● Neue Courage-Schulen in 17/18



Entwicklung der Courage-Schulen



Courage-Schulen nach Schultypen



Anteil Courage-Schulen an Schulen gesamt



## Schuljahr 2017/2018

Claudia Schanz und Dr. Jochen Walter vom Kultusministerium in Hannover sind die beiden Landeskoordinator\*innen in Niedersachsen. Da in diesem Bundesland zum Ende des Schuljahres 2017/2018 bereits 305 Schulen dem Netzwerk angehörten, haben sie im vergangenen Schuljahr gemeinsam mit der Bundeskoordination an der Entwicklung einer Regionalstruktur gearbeitet. Im Oktober 2017 kamen daher zehn potenzielle Träger von Regionalkoordinationen mit der Landeskoordination und der Bundeskoordination in Hannover zusammen, um gemeinsam zu besprechen, wie die niedersächsischen Schulen auch in Zukunft qualifizierte und standortnahe Unterstützung erhalten können. Die Regionalisierung in Niedersachsen wird auch im Schuljahr 2018/2019 weitergeführt.

## Veranstaltungen der Landeskoordination

### Landestreffen

„Rechtspopulismus bekämpfen – Demokratie und Menschenrechte in der Schule stärken“, 300 Teilnehmende

Abstimmungstreffen zwischen Bundeskoordination, Landeskoordination und potentiellen Regionalkoordinationen, 17 Teilnehmende



Renate Bonow



Katharina Miekley



Julia Rombeck



Nora Schomacher

LK Nordrhein-Westfalen  
Landesweite Koordinierungsstelle  
Kommunale Integrationszentren

Ruhrallee 1-3  
44139 Dortmund

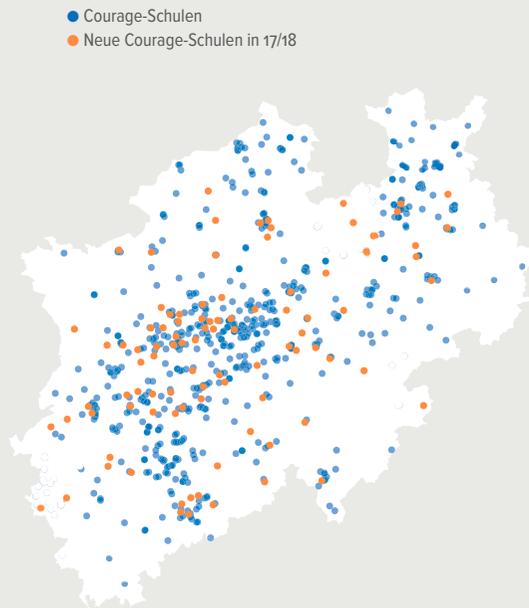
Tel: 02931 - 825 14 / -09  
Fax: 02931 - 824 82 -48 / -49

renate.bonow@bra.nrw.de  
katharina.miekley@bra.nrw.de  
j.rombeck@stadt-duisburg.de  
nora.schomacher@bra.nrw.de

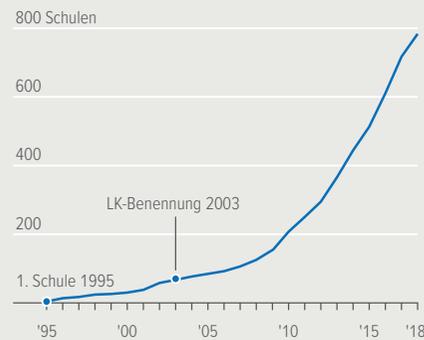


# Nordrhein-Westfalen

Schuljahr 2017/18  
783 Courage-Schulen  
davon 100 neu im Schuljahr



Entwicklung der Courage-Schulen



Courage-Schulen nach Schultypen



Anteil Courage-Schulen an Schulen gesamt



Quellen: Statistisches Bundesamt (DeStatis): Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen, 2017/2018 und Aktion Courage e.V.

## Schuljahr 2017/2018

Im bevölkerungsreichsten Bundesland gibt es auch die meisten Courage-Schulen: Umso erfreulicher, dass im vergangenen Schuljahr die Regionalisierung in Nordrhein-Westfalen deutlich vorangebracht werden konnte: 39 neue Regionalkoordinationen wurden benannt.

## Veranstaltungen der Landeskoordination

Runder Tisch Courage-Netzwerk,  
44 Teilnehmende

Regionaltreffen Kreis Wesel,  
12 Teilnehmende

Regionaltreffen Köln,  
140 Teilnehmende

Regionaltreffen Detmold,  
98 Teilnehmende

Regionaltreffen Kreis Siegen-  
Wittgenstein, 98 Teilnehmende

Regionaltreffen Düsseldorf,  
110 Teilnehmende

Regionaltreffen Arnsberg,  
105 Teilnehmende

Regionaltreffen Münster,  
120 Teilnehmende



Bernhard Kukatzki



Anke Lips

Landeskoordination Rheinland-Pfalz  
Landeszentrale für politische Bildung

Am Kronberger Hof 6  
55116 Mainz

Tel: 06131 - 164 109  
Fax: 06131 - 161 729 81

Anke.Lips@politische-bildung-rlp.de  
[politische-bildung-rlp.de](http://politische-bildung-rlp.de)



# Rheinland-Pfalz

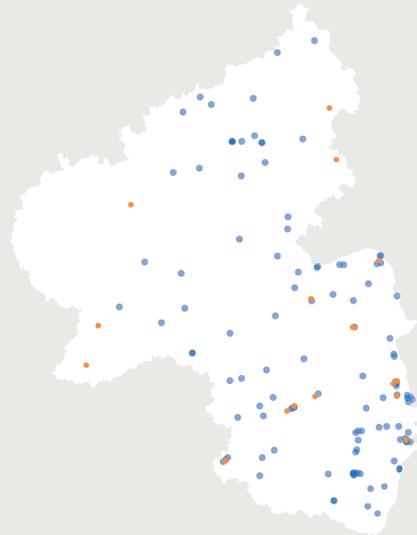
Schuljahr 2017/18

133 Courage-Schulen

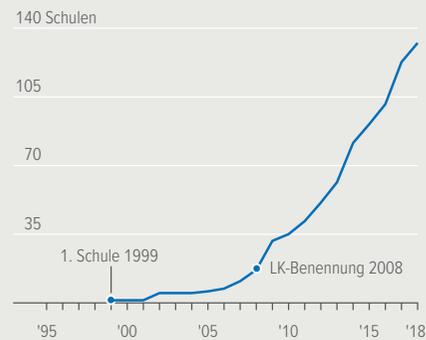
davon 18 neu im Schuljahr



- Courage-Schulen
- Neue Courage-Schulen in 17/18



Entwicklung der Courage-Schulen



Courage-Schulen nach Schultypen



Anteil Courage-Schulen an Schulen gesamt



## Schuljahr 2017/2018

Die Landeskoordination in Rheinland-Pfalz ist seit 2008 bei der Landeszentrale für politische Bildung angesiedelt, Landeskoordinatorin für die 133 rheinland-pfälzischen Courage-Schulen ist Anke Lips. Die aktiven Schüler\*innen und Pädagog\*innen der Schulen ohne Rassisimus – Schulen mit Courage in Rheinland-Pfalz kommen in jedem Schuljahr auf dem Landestreffen zusammen, das in der Gedenkstätte Osthofen stattfindet.

## Veranstaltungen der Landeskoordination

Landestreffen

*Gleichwertigkeit,*

134 Teilnehmende



Dr. Erik  
Harms-Immand

Landeskoordination Saarland  
Landeszentrale für politische Bildung

Beethovenstraße 26  
66125 Saarbrücken

Tel: 0689 - 779 08 176  
Fax: 0689 - 779 08 177

[eharms-immand@lpm.uni-sb.de](mailto:eharms-immand@lpm.uni-sb.de)  
[lpm@lpm.uni-sb.de](mailto:lpm@lpm.uni-sb.de)

# Saarland

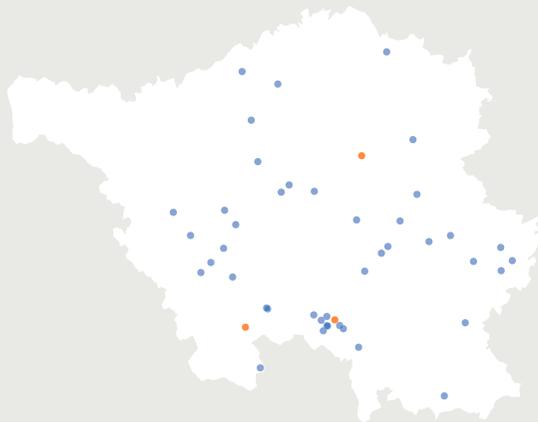
## Schuljahr 2017/18

46 Courage-Schulen

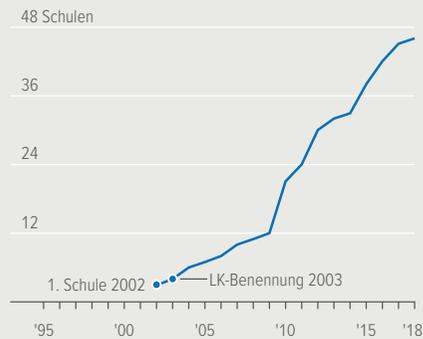
davon 3 neu im Schuljahr



- Courage-Schulen
- Neue Courage-Schulen in 17/18



Entwicklung der Courage-Schulen



Courage-Schulen nach Schultypen



Anteil Courage-Schulen an Schulen gesamt



## Schuljahr 2017/2018

Bereits seit 2003 befindet sich die Landeskoordination von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage bei der saarländischen Landeszentrale für politische Bildung. Aus diesem Grund war für Landeskoordinator Dr. Erik Harms-Immand ein Höhepunkt im Schuljahr 2017/2018 der große Informationsstand des saarländischen Courage-Netzwerks auf der Jubiläumsveranstaltung *60 Jahre Landeszentrale für politische Bildung des Saarlandes* am 22. November 2017.

## Veranstaltungen der Landeskoordination

Landestreffen,  
60 Teilnehmende



Nina Gbur



Marlene Jakob

Landeskoordination Sachsen  
Netzwerk für Demokratie und Courage

Könneritzstraße 7  
01067 Dresden

Tel: 0351 - 481 00 66  
Fax: 0351 - 481 00 61

marlene.jakob@netzwerk-courage.de  
[netzwerk-courage.de](http://netzwerk-courage.de)



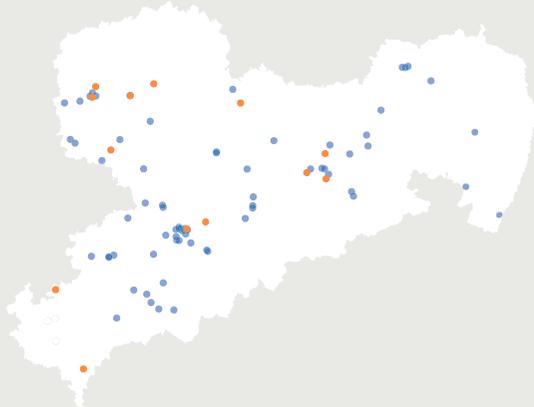
# Sachsen

## Schuljahr 2017/18

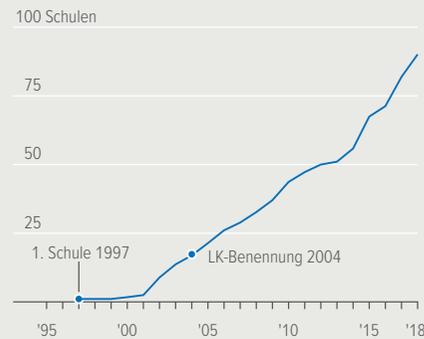
90 Courage-Schulen

davon 13 neu im Schuljahr

- Courage-Schulen
- Neue Courage-Schulen in 17/18



Entwicklung der Courage-Schulen



Courage-Schulen nach Schultypen

Anteil Courage-Schulen an Schulen gesamt



## Schuljahr 2017/2018

Vor 20 Jahren, am 3. März 1997, feierte die Mittelschule am Burgteich in Zittau als erste sächsische Schule die Titelverleihung als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage. Dieses Jubiläum wurde von dem sächsischen Courage-Netzwerk groß gefeiert, unter anderem auf dem Landestreffen im November 2017, das unter dem Motto *20 Jahre Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage in Sachsen* stand.

## Veranstaltungen der Landeskoordination

Regionaltreffen Leipzig und Nordsachsen, mit 50 Teilnehmenden

## Landestreffen

*20 Jahre Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage in Sachsen*, 170 Teilnehmende

Fortbildung *Rassismus? Sowas gibt es an unserer Schule nicht – oder etwa doch?*

Gemeinsame Veranstaltung mit Dresdener Courage-Schulen während der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2018



Cornelia Habisch



Martin Hanusch

Landeskoordination Sachsen-Anhalt  
Landeszentrale für politische Bildung

Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg

Tel: 0391 - 567 64 59  
Fax: 0391 - 567 64 64

[netzwerk@lpb.mk.sachsen-anhalt.de](mailto:netzwerk@lpb.mk.sachsen-anhalt.de)  
[hinguucken.sachsen-anhalt.de](http://hinguucken.sachsen-anhalt.de)



**SACHSEN-ANHALT**

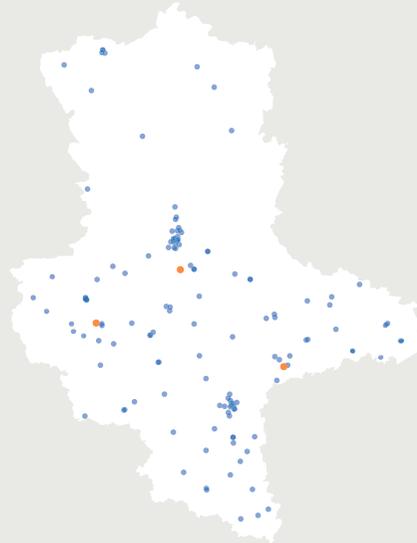
Landeszentrale  
für politische Bildung

# Sachsen-Anhalt

Schuljahr 2017/18  
138 Courage-Schulen  
davon 3 neu im Schuljahr



● Courage-Schulen  
● Neue Courage-Schulen in 17/18



Entwicklung der Courage-Schulen



Courage-Schulen nach Schultypen



Anteil Courage-Schulen an Schulen gesamt



Quellen: Statistisches Bundesamt (DeStatis): Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen, 2017/2018 und Aktion Courage e.V.

## Schuljahr 2017/2018

Für die Landeskoordination Sachsen-Anhalt mit Sitz bei der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt bildete im vergangenen Schuljahr das Zeitzeug\*innenprojekt der Landeszentrale für politische Bildung unter dem Motto *Frage heute!* einen inhaltlichen Schwerpunkt ihrer Arbeit. Acht Holocaust-Überlebende aus Israel und der Ukraine haben in zahlreichen Courage-Schulen von Salzwedel im Norden bis Mueheln und Wittenberg im Süden des Landes ihre Geschichten mit den Jugendlichen geteilt. Auch am neuen DDR-Geschichtsprojekt der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt beteiligte sich das Courage-Netzwerk mit Zeitzeug\*innengesprächen in Courage-Schulen.

## Veranstaltungen der Landeskoordination

Landestreffen, *Sport – Spiel – Fairness? Toleranz & Courage im Sport*, 600 Teilnehmende

Treffen der Landes- & Regionalkoordinationen

*Meile der Demokratie* mit mehr als 20 Courage-Schulen aus Magdeburg und Umgebung

Die Landeskoordination unterstützte die Regionalkoordination bei der Durchführung von über zehn Regionaltreffen und Fortbildungen, an den insgesamt mehr als 450 Personen teilgenommen haben.



Ria Lissina



Medi Kuhlemann

Landeskoordination Schleswig-Holstein  
Aktion Kinder- und Jugendschutz e.V.

Flämische Straße 6–10  
24103 Kiel

Tel: 0431 - 260 68 71  
Fax: 0431 - 260 68 76

kuhlemann@akjs-sh.de  
[akjs-sh.de/schule-ohne-rassismus-schule-mit-courage/](https://akjs-sh.de/schule-ohne-rassismus-schule-mit-courage/)



# Schleswig-Holstein

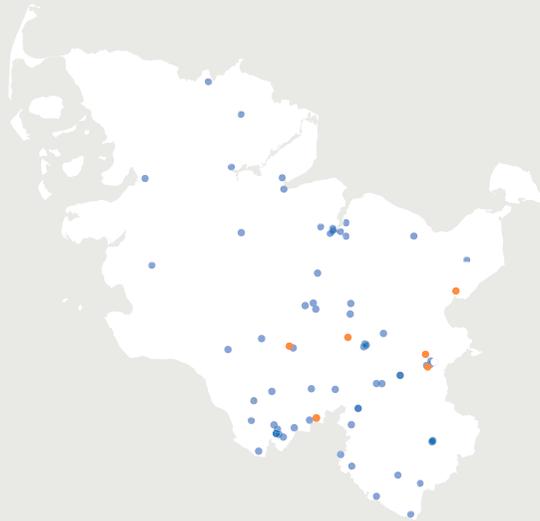
Schuljahr 2017/18

73 Courage-Schulen

davon 7 neu im Schuljahr



- Courage-Schulen
- Neue Courage-Schulen in 17/18



Entwicklung der Courage-Schulen



Courage-Schulen nach Schultypen



Anteil Courage-Schulen an Schulen gesamt



## Schuljahr 2017/2018

Die schleswig-holsteinische Landeskoordinatorin Medi Kuhlemann von der Aktion Kinder- und Jugendschutz, wo die Landeskoordination seit 2002 angesiedelt ist, hat im vergangenen Schuljahr drei landesweite Fachtage organisiert. Davon richteten sich zwei erstmals explizit an die Schüler\*innen und Pädagog\*innen der Berufsbildenden Schulen, die gemeinsam das Jahrestreffen geplant, Projekte entwickelt und sich gegenseitig Best-Practice-Beispiele vorgestellt haben.

## Veranstaltungen der Landeskoordination

Landestreffen der Allgemeinbildenden Schulen, 115 Teilnehmende

Landestreffen der Berufsbildenden Schulen, 38 Teilnehmende

Austausch- und Vernetzungstreffen der Beruflichen Schulen, 10 Teilnehmende

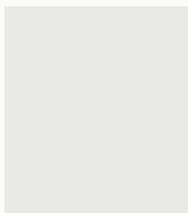
*Zukunftswerkstatt Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage,* 35 Teilnehmende



Eric Wrasse



Arlett Symanowski



Konstanze Ilmer

Landeskoordination Thüringen  
Stiftung Europäische Jugendbildungs-  
und Begegnungsstätte Weimar

Jenaer Straße 2–4  
99425 Weimar

Tel: 03643 - 827 142 / -144  
Fax: 03643 - 827 455

ilmer@ejbweimar.de  
symanowski@ejbweimar.de  
schulemitcourage@ejbweimar.de  
[schule-ohne-rassismus-thueringen.de](http://schule-ohne-rassismus-thueringen.de)

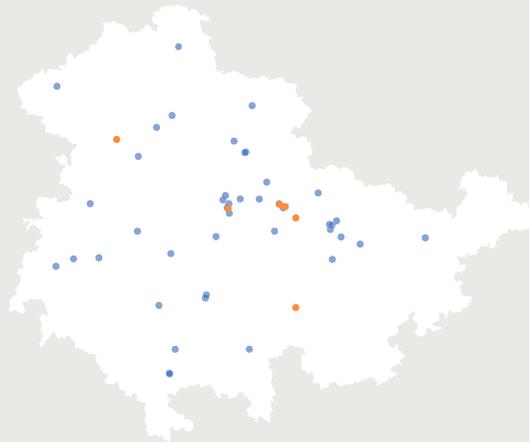


# Thüringen

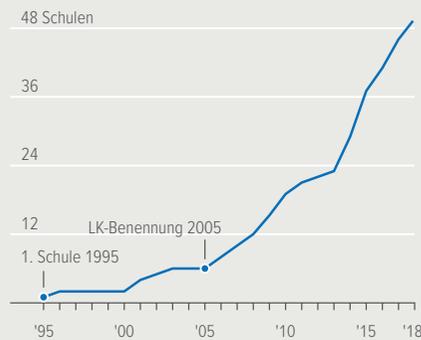
Schuljahr 2017/18  
49 Courage-Schulen  
davon 6 neu im Schuljahr



● Courage-Schulen  
● Neue Courage-Schulen in 17/18



Entwicklung der Courage-Schulen



Courage-Schulen nach Schultypen



Anteil Courage-Schulen an Schulen gesamt



## Schuljahr 2017/2018

Seit dem Jahr 2013 befindet sich die Landeskoordination Thüringen bei der Stiftung Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar. Die beiden Landeskoordinatorinnen Konstanze Ilmer und Arlett Symanowski entwickelten im letzten Schuljahr das Programm *Mut zum Handeln – Konfliktkultur in meiner Schule*, das Schüler\*innen und Pädagog\*innen in Fortbildungen in ihrem Einsatz für ein offenes und tolerantes Miteinander an den Schulen stärkt. Außerdem führten sie mit dem Projekt *Lovespeech* an neun Thüringer Courage-Schulen ein Kurzfilmprojekt gegen HateSpeech durch. So sind über 40 Kurzfilme entstanden, der Gewinnerfilm wurde auf dem Landestreffen im April 2018 prämiert.

## Veranstaltungen der Landeskoordination

Landestreffen,  
*Wie wollen wir leben? Geschichte – Gegenwart – Zukunftsvisionen*,  
140 Teilnehmende

Filmwettbewerb Lovespeech  
mit zwei eintägigen Workshops,  
100 Teilnehmende

# Die Regionalkoordinationen

Die Schüler\*innen und Pädagog\*innen der kontinuierlich wachsenden Zahl von Courage-Schulen können nur dann dauerhaft und erfolgreich in ihrem Engagement bestärkt werden, wenn sie durch standortnahe Ansprechpartner\*innen aktiviert und unterstützt werden. Aus diesem Grund richtet die Bundeskoordination gemeinsam mit den Landeskoordinationen seit 2015 Regionalkoordinationen ein. Im Schuljahr 2017/2018 ernannte sie – neben den bereits bestehenden Regionalkoordinationen in Bayern, Brandenburg und Sachsen-Anhalt – zusätzlich 39 weitere Regionalkoordinationen im Land Nordrhein-Westfalen.

Denn die Qualität der Aktionen an den Courage-Schulen hängt ganz entscheidend von den Regionalkoordinationen als engstem Ansprechpartner der Aktiven an den Schulen ab. Sie bilden das Herzstück des Netzwerks, da sie eng mit den Schüler\*innen und Pädagog\*innen zusammenarbeiten und sie mit den außerschulischen Kooperationspartnern vernetzen. Die bedarfsgerechte Unterstützung, die laufende Kommunikation, die Motivierung, Qualifizierung und das regelmäßige Aufwecken der Aktivengruppen durch die Regionalkoordinationen sind außerdem die wesent-

liche Voraussetzung dafür, die Nachhaltigkeit des Courage-Ansatzes an den Schulen über viele Generationen von Schüler\*innen und Pädagog\*innen hinweg sicherzustellen. Kurz: Eine Schule kann sich nur dann ihrem Leitbild einer Courage-Schule nähern, wenn die Zusammenarbeit und Unterstützung durch die Regionalkoordination kontinuierlich über mehrere Schuljahre und eng verknüpft durch persönliche Kontakte zu den Aktiven läuft.

Dabei begleiten die Regionalkoordinator\*innen die Schulen in ihrer Region, die neu in das Netzwerk eintreten wollen, auf ihrem individuellen Weg bis zur Titelverleihung. Außerdem sind sie – in enger Absprache mit der Landeskoordination – erste\*r Ansprechpartner\*in und standortnahe Anlaufstelle für alle Belange der Courage-Schulen. Im Rahmen von Regionaltreffen vernetzen sie die Courage-Schulen mit den außerschulischen Kooperationspartnern und erleichtern den Erfahrungsaustausch unter ihnen. Auf regionaler Ebene fanden im Schuljahr 2017/2018 über 60 Vernetzungstreffen statt, an denen mehr als 2000 Schüler\*innen und Pädagog\*innen teilgenommen haben. Die Regionalkoordinationen akquirieren Schüler\*innen. Sie akquirieren Schüler\*innen für die

Teilnahme an bundesweiten Veranstaltungen der Bundeskoordination, wie beispielsweise für die Redaktion der [qrage.online](http://qrage.online). Und sie holen laufend Rückmeldungen über die Aktivitäten der Courage-Schulen ein, um sie bedarfsgerecht unterstützen zu können. Zudem fördern die Regionalkoordinator\*innen die Kommunikation mit den Pat\*innen der Courage-Schulen und beziehen sie aktiv in die Aktionen vor Ort ein. Die Regionalkoordination vertritt das Netzwerk Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage in ihrer Region. Sie vertritt die Landeskoordination und gegebenenfalls auch die Bundeskoordination auf schulischen Jubiläumsfeiern und Projekttagen ebenso wie bei außerschulischen Veranstaltungen. Auch gegenüber Vertreter\*innen von Politik, Medien oder Fachpublikum aus der Region repräsentiert die Regionalkoordination das Netzwerk.

In ihren Aufgabenfeldern werden die Regionalkoordinationen von der jeweiligen Landeskoordination in vielfacher Weise unterstützt, begleitet durch die Bundeskoordination. Die Regionalkoordination wiederum informiert die Landes- und die Bundeskoordination über besondere Aktivitäten an den Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage in ihrer Region.

## Bayern



### Mittelfranken

Bezirksjugendring Mittelfranken

Aneta Reinke  
Gleißbühlstr. 7  
90402 Nürnberg

aneta.reinke@bezjr-mfr.de  
Tel: 0911 23 98 09 15

### Niederbayern

DGB-Jugend Bayern  
c/o DGB Bezirk Bayern

Martin Birkner  
Nikolastr. 49  
84034 Landshut

kontakt@sor-smc-niederbayern.de  
Tel: 0871 97 48 86

### Oberbayern

Landeshauptstadt München, Referat für  
Bildung und Sport, Pädagogisches Ins-  
titut, Fachbereich 4/ Politische Bildung

M. Schneider-Velho & N. Balikavlayan  
Ledererstr. 19  
80331 München

m.schneidervelho@muenchen.de  
naim.balikavlayan@muenchen.de  
Tel: 089 23 33 21 78 /05

### Oberfranken

Bezirksjugendring Oberfranken

Sabine Gerstner  
Opernstr. 5  
95444 Bayreuth  
sabine.gerstner@bezirksjugend-  
ring-oberfranken.de  
Tel: 0921 63 31 0

### Oberpfalz

Bezirksjugendring Oberpfalz

Sabrina Reischl  
Von-der-Tann-Str. 13  
93047 Regensburg

info@bezirksjugendring-  
oberpfalz.de  
Tel: 0941 5 99 97 33

### Schwaben

Schwäbische Jugendbildungs- und  
Begegnungsstätte Babenhausen

Michael Sell & Uta Manz  
Am Espach 7  
87727 Babenhausen

michael.sell@juni-babenhausen.de  
uta.manz@jubi-babenhausen.de  
Tel: 08333 92 06 0

### Unterfranken

Bezirksjugendring Unterfranken

Wibke Lewring  
Berner Str. 14  
97084 Würzburg

wibke.lewring@jugend-unterfranken.de  
Tel: 0931 730 410 70

## Brandenburg



### Angermünde

RAA Angermünde, Demokratie und  
Integration Brandenburg e. V.

Elke Rosch  
Berliner Straße 77  
16278 Angermünde

e.rosch@raa-brandenburg.de  
Tel: 03331 25 20 80

### Cottbus

RAA Cottbus, Demokratie und Integra-  
tion Brandenburg e. V.

Viola Weinert  
Friedensplatz 6  
03051 Cottbus

v.weinert@raa-brandenburg.de  
Tel: 0355 48 67 366

### Frankfurt (Oder)

RAA Frankfurt, Demokratie und  
Integration Brandenburg e. V.

N.N.  
Wieckestraße 1 A  
15230 Frankfurt (Oder)

Tel: 0335 50 09 66 3

### Neuruppin

RAA Neuruppin, Demokratie und  
Integration Brandenburg e. V.

Astrid Jung  
Alt-Ruppiner Allee 40  
16816 Neuruppin

a.jung@raa-brandenburg.de  
Tel: 03391 70 08 74

### Potsdam

RAA Potsdam, Demokratie und  
Integration Brandenburg e. V.

Birgit Schröder  
Am Kanal 49  
14467 Potsdam

b.schroeder@raa-brandenburg.de  
Tel: 0331 20 10 86 9

### Trebbin

RAA Trebbin, Demokratie und  
Integration Brandenburg e. V.

Ralf Dietrich  
Bahnhofstr. 44  
14959 Trebbin

r.dietrich@raa-brandenburg.de  
Tel: 0337 31 31 41 3

## Nordrhein- Westfalen



### Regierungsbezirk Köln

#### Aachen

Kommunales Integrationszentrum  
Aachen, Fachbereich Soziales und  
Integration

Marita Gülpen  
Nadelfabrik, Reichsweg 30  
52068 Aachen

Marita.Guelpen@mail.aachen.de  
Tel.: 0241 43 25 66 15

#### Bonn

Kommunales Integrationszentrum Bonn

Mariela Georg

Am Hof 28  
53113 Bonn

kommunales-integrationszentrum@  
bonn.de  
Tel.: 0228 77 61 66

#### Düren

Kommunales Integrationszentrum  
Kreis Düren

Jürgen Fischer  
Bismarckstr. 16 (Haus A)  
52351 Düren

j.fischer@kreis-dueren.de  
Tel.: 02421 22 14 33

#### Köln

Kommunales Integrationszentrum Köln

Irmgard Coerschulte  
Kleine Sandkaul 5  
50667 Köln

irmgard.coerschulte@stadt-koeln.de  
Tel.: 0221 22 12 91 90

#### Kreis Euskirchen

Kommunales Integrationszentrum  
Kreis Euskirchen

Jutta Bernardy  
Jülicher Ring 32

53879 Euskirchen

jutta.bernardy@kreis-euskirchen.de  
Tel.: 02251 15 53 8

#### Kreis Heinsberg

Kommunales Integrationszentrum  
Kreis Heinsberg

Daniel Bani-Shoraka  
Valkenburger Straße 45  
52525 Heinsberg

Daniel.Bani-Shoraka@kreis-heinsberg.de  
Tel.: 02452 13 40 28

#### Leverkusen

Kommunales Integrationszentrum  
Leverkusen, FB Kinder und Jugend  
Sarah Patten  
Goetheplatz 1-4  
51379 Leverkusen

Sarah.Patten@stadt.leverkusen.de  
Tel.: 0214 40 65 22

#### Oberbergischer Kreis

Kommunales Integrationszentrum  
Oberbergischer Kreis

Dorothea Wirtz  
Schützenstr. 13  
51643 Gummersbach

Dorothea.Wirtz@obk.de  
Tel.: 02261 88 12 45

#### Rhein-Erft-Kreis

Kommunales Integrationszentrum  
Rhein-Erft-Kreis

Yvonne Rogoll  
Willy-Brandt-Platz 1  
50126 Bergheim

Yvonne.Rogoll@rhein-erft-kreis.de  
Tel.: 02271 83 10 23 3

#### Rhein-Sieg-Kreis

Kommunales Int. Rhein-Sieg-Kreis

Dr. Peter Enzenberger  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg  
peter.enzenberger@rhein-sieg-kreis.de  
Tel.: 02241 13 23 03

#### Städteregion Aachen

Kommunales Int. Städteregion Aachen

Martina Hermanns  
Zollernstraße 10  
52070 Aachen

martina.hermanns@staedteregion-  
aachen.de  
Tel.: 0241 51 98 46 01

**Regierungsbezirk Detmold**

**Bielefeld**

Komm. Integrationszentrum Bielefeld

Nilgün Isfendiyar  
Niederwall 23  
33602 Bielefeld

Nilguen.Isfendiyar@bielefeld.de  
Tel.: 0521 51 37 88

**Kreis Gütersloh**

Kommunales Integrationszentrum  
Kreis Gütersloh, Abteilung 3.1 Bildung

Sabine Heidjann  
Herzebrocker Str. 140  
33334 Gütersloh  
sabine.heidjann@gt-net.de  
Tel.: 05241 85 15 44

**Herford**

Mobile Beratung gegen Rechtsextremis-  
mus c/o Arbeit und Leben DGB/VHS

Sabine Wilke  
Kreishausstr. 6a  
32051 Herford

s.wilke@mobile-beratung-owl.de  
Tel.: 05221 17 45 72

**Kreis Höxter**

Kommunales Integrationszentrum Kreis  
Höxter

Rüdiger Gleisberg  
Moltkestraße 12  
37671 Höxter

R.Gleisberg@kreis-hoexter.de  
Tel.: 05271 96 53 60 9

**Lippe**

Kommunales Integrationszentrum  
Kreis Lippe

Dr. Frank-Oliver Klute  
Felix-Fechenbach-Str. 6  
32756 Detmold

F.Klute@kreis-lippe.de  
Tel.: 05231 62 26 50

**Kreis Minden-Lübbecke**

Kommunales Integrationszentrum  
Kreis Minden-Lübbecke

Susanna Bormann  
Portastr. 13  
32423 Minden

s.bormann@minden-luebbecke.de  
Tel.: 0571 80 72 16 80

**Regierungsbezirk Düsseldorf**

**Duisburg**

Kommunales Integrationszentrum  
Duisburg

Julia Rombeck  
Sonnenwall 73-75  
47051 Duisburg

j.rombeck@stadt-duisburg.de  
Tel.: 0203 28 38 13 4

**Düsseldorf**

Kommunales Integrationszentrum  
Düsseldorf

Anne Dierenfeldt  
Bertha-von-Suttner-Platz 3  
40227 Düsseldorf

anne.dierenfeldt2@duesseldorf.de  
Tel.: 0211 89 21 47 7

**Essen**

Kommunales Integrationszentrum Essen

Tanju Dilekli  
Hollestr. 3  
45127 Essen

Tanju.Dilekli@interkulturell.essen.de  
Tel.: 0201 83 28 40 0

**Krefeld**

Kommunales Integrationszentrum  
Krefeld

Joanna Trappmann-Rosen  
Petersstraße 118-120 B  
47798 Krefeld

j.trappmann-rosen@krefeld.de  
Tel.: 02151 86 25 72

**Kreis Viersen**

Kommunales Integrationszentrum  
Kreis Viersen

Zoi Niomanaki  
Rathausmarkt 3  
41747 Viersen

zoi.niomanaki@kreis-viersen.de  
Tel.: 02162 37 95 57

**Kreis Wesel**

Kommunales Integrationszentrum  
Kreis Wesel

Sedighe Leusch  
Reeser Landstraße 31  
46483 Wesel

sedighe.leusch@kreis-wesel.de  
Tel.: 0281 20 73 40 3

### Mönchengladbach

Arbeitsstelle für Interkulturelle Bildung  
und Integration Mönchengladbach  
Fachbereich Schule und Sport

Michael Holzportz  
Berliner Platz 19  
41061 Mönchengladbach

michael.holzportz@moenchengladbach.de  
Tel.: 02161 29 43 61 2

### Remscheid

Kommunales Integrationszentrum  
Remscheid

Christoph Sykulski  
Elberfelder Str. 32  
42853 Remscheid

Christoph.Sykulski@remscheid.de  
Tel.: 02191 16 32 67

### Rhein-Kreis-Neuss

Kommunales Integrationszentrum  
Rhein-Kreis-Neuss

Goran Sucec  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

goran.sucec@rhein-kreis-neuss.de  
Tel.: 02131 92 84 01 1

### Solingen

Kommunales Integrationszentrum  
Solingen

Michael Roden  
Friedrichstr. 46  
42655 Solingen

M.Roden@solingen.de  
Tel.: 0212 29 02 72 0

### Regierungsbezirk Münster

#### Kreis Borken

Kommunales Integrationszentrum  
Kreis Borken

Sascha Friedrichs  
Burloer Str. 93  
46325 Borken

s.friedrichs@kreis-borken.de  
Tel.: 02861 82 13 48

#### Kreis Recklinghausen

Kommunales Integrationszentrum  
Kreis Recklinghausen

Kerstin Liemann

Kurt-Schumacher-Allee 1  
45657 Recklinghausen

k.liemann@kreis-re.de  
Tel.: 02361 53 21 94

### Region Münster

Geschichtsort Villa ten Hompel mobim  
- Mobile Beratungsstelle gegen Rechts-  
extremismus in Münster

Klaus Brenken  
Kaiser-Wilhelm-Ring 28  
48145 Münster

brenken@mobim.info  
Tel.: 021492 71 09

### Regierungsbezirk Arnsberg

#### Regionalkoordination Bochum

Kommunales Integrationszentrum  
Bochum

Tobias Blöink  
Willy-Brandt-Platz 2  
644787 Bochum

tbloeink@bochum.de  
Tel.: 0234 91 01 79 3

#### Regionalkoordination Dortmund

MIA-DO-Kommunales Integrationszent-  
rum Dortmund  
Helena Breidt

Betenstraße 19  
44122 Dortmund

hbreidt@stadtdo.de  
Tel.: 0231 50 26 44 9

### Regionalkoordination Hagen

Kommunales Integrationszentrum  
Hagen

Anja Schaubé  
Rathausstr.11  
58095 Hagen

Anja.Schaube@stadt-hagen.de  
Tel.: 02331 20 75 80 3

### Regionalkoordination Hamm

Kommunales Integrationszentrum  
Hamm

Sandra Godau-Geppert  
Stadthausstr. 3  
59065 Hamm

sandra.godau-geppert@stadt.hamm.de  
Tel.: 02381 17 50 46

### Hochsauerlandkreis

Kommunales Integrationszentrum Hoch-  
sauerlandkreis

Andreas Hofmann

Eichholzstr. 9  
59821 Arnsberg

andreas.hofmann@hochsauerlandkreis.de  
Tel.: 02931 94 41 36

### Kreis Olpe

Komm. Integrationszentrum Kreis Olpe

Andreas Ludwig  
Westfälische Str. 75  
57462 Olpe

a.ludwig@kreis-olpe.de  
Tel.: 02761 81 673

### Siegen-Wittgenstein

Kommunales Integrationszentrum  
Kreis Siegen-Wittgenstein

Karsten Burkardt  
Koblenzer Straße 73  
57072 Siegen

k.burkardt@siegen-wittgenstein.de  
Tel.: 0271 33 32 32 6

### Soest

Komm. Integrationszentrum Kreis Soest

Inga Bökmann  
Hoher Weg 1-3  
59494 Soest

inga.boekmann@kreis-soest.de  
Tel.: 02921 30 35 10

### Unna

Kommunales Integrationszentrum  
Kreis Unna

Sevgi Kahraman-Brust  
Schulstraße 8  
59192 Bergkamen

sevgi.kahraman@kreis-unna.de  
Tel.: 02307 92 48 87 4

## Sachsen-Anhalt



### Altmarkkreis Salzwedel

Miteinander – Netzwerk für Demokratie  
und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt  
e. V.

Cathleen Hoffmann  
Chüdenstraße 4  
29410 Salzwedel

### Anhalt-Bitterfeld

Jugendclub 83 e.V.

Cornelia Geißler  
Straße der Chemiewerker 18  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### Dessau-Roßlau

Deutschen Angestellten-  
Akademie GmbH (DAA)  
Standort Dessau-Roßlau

Theresa Reif  
Junkerstraße 52  
06847 Dessau-Roßlau

### Halle

Friedenskreis Halle e.V.

Maria Wagner  
Große Klausstraße 11  
06108 Halle / Saale

### Harz

Dachverein „Reichenstraße“ e.V.

Jennifer Fulton  
Reichenstraße 1  
06484 Quedlinburg

### Merseburg-Saalekreis

Geschichtswerkstatt Merseburg-Saale-  
kreis e.V. im Mehrgenerationenhaus  
Merseburg

Susanne Göhrcke  
Peter Wetzel  
Roßmarkt 2  
06217 Merseburg

### Stendal

KinderStärken e. V.

Ruben Wendrock  
Osterburger Straße 25  
39576 Stendal



## Die Kooperationspartnerschaften

Kinder und Jugendliche können nur dann aktiv am schulischen und gesellschaftlichen Geschehen teilhaben, wenn sie vielfältig und kompetent in ihren Aktivitäten gefördert werden. Um die Schulen bei ihren Projekten zu den unterschiedlichsten Themen zu unterstützen, ist deswegen im Netzwerk Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage die Zusammenarbeit mit einer großen Anzahl von Partnern unverzichtbar. Dazu bringen die Koordinierungsstellen fachkundige Referent\*innen von 369 außerschulischen Kooperationspartnern mit den Aktiven an den Schulen zusammen.

Zu ihnen gehören neben vielen anderen verschiedene Landeszentralen für politische Bildung, das Jüdische Museum Berlin, Sportvereine, verschiedene Jugendeinrichtungen, der Hauptvorstand und die Landesverbände der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, das NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz, der LSVD Saar und die Amadeu Antonio Stiftung. Die Angebote der Kooperationspartner sind äußerst vielfältig und umfassen unter anderem Anti-Rassismus-Trainings für Klassen, Workshops zu rechtsextremer Musik, Seminare zu Mediation, Informationsmate-

rial zu Antisemitismus, Referent\*innen zu Frauenrechten und Gender und noch vieles mehr. Sie vermitteln Fach- und Methodenkenntnisse in Schul-Workshops, in Fachveranstaltungen für Pädagog\*innen und in Seminaren auf den Landes- und Regionaltreffen. Auch auf den über 80 Vernetzungstreffen, die im Schuljahr 2017/2018 bundesweit stattgefunden haben, waren stets mehrere Kooperationspartner mit eigenen Workshops und ihren Materialien vertreten.

Da Ideologien der Ungleichwertigkeit und die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen laufend Veränderungen unterliegen und neue Akteure im Bereich Politischer Bildung in Deutschland entstehen, bauen die Landes- und Regional koordinierungen das Netz der außerschulischen Kooperationspartner kontinuierlich aus. Im Schuljahr 2017/2018 konnten so 36 neue Kooperationspartnerschaften abgeschlossen werden, darunter die Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KigA), das Schultheater Studio Frankfurt Kreidekreis e.V., die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus aus Herford, der Jugendverein Roter Baum e.V. in Dresden und der Jugendclub Diesdorf in Sachsen-Anhalt.





## Die Pat\*innen

Zu dem Konzept von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage gehört auch, dass sich jede Schule mindestens eine Patin oder einen Paten aussucht.

Meist sind dies Personen aus dem öffentlichen Leben – Sportler\*innen, Politiker\*innen und Musiker\*innen ebenso wie Zeitzeug\*innen oder Sportvereine. Mehr als 3.000 Persönlichkeiten unterstützen die Courage-Schulen, indem sie die Aktiven motivieren oder ihnen öffentliche Aufmerksamkeit verschaffen und haben so einen wichtigen Anteil am Erfolg des Projekts. Zudem leisten sie mit ihrem Einsatz einen wichtigen Beitrag, um Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage als überparteiliches und nachhaltig erfolgreiches Netzwerk der Menschenrechtsarbeit in Deutschland zu verankern.

Viele von ihnen sind wichtige Identifikationsfiguren für Schüler\*innen, die am Tag der Titelverleihung ebenso wie in der weiteren Ausgestaltung der Patenschaft die Anliegen der Aktiven öffentlichkeitswirksam bekannt machen. Natürlich feiern sie mit den Schüler\*innen und Pädagog\*innen die Titelverleihung, auch darüber hinaus sind sie häufig zu Gast an

„ihrer“ Schule: Politiker\*innen diskutieren mit Schüler\*innen, Künstler\*innen treten bei Vernetzungstreffen auf und Sportler\*innen laden zum Training oder ins Stadion.

Im Schuljahr 2017/2018 hat zum Beispiel das Kiezkonzert der Berliner Heinrich-Zille-Grundschule zusammen mit ihren Pat\*innen am Internationalen Tag gegen Rassismus für Aufmerksamkeit gesorgt, als die Grundschüler\*innen gemeinsam mit den Künstler\*innen auftraten. In Freiburg wiederum hat der Bundesligaverein SC Freiburg – Pate von gleich mehreren Courage-Schulen – seine Patenschulen im März zum dritten Mal zum „Freunde-statt-Fremde-Cup“ eingeladen. Fußballteams aus allen sechs Patenschulen kamen zu dem Wettbewerb – um gegeneinander anzutreten, aber auch, um sich gemeinsam in Workshops mit Diskriminierung auseinanderzusetzen. In Jarmen bei Güstrow hat die Band Feine Sahne Fischfilet im August ein Open-Air-Konzert veranstaltet. Als Paten der Freien Schule Güstrow haben sie auch die Schüler\*innen auf das Festival mit eingeladen, die dort mit einem Bratwurststand vertreten waren und so Geld für weitere Projekte im Rahmen von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage gesammelt haben.

